

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/030/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 27.08.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:56 Uhr
Ort	Sitzungssaal Rathaus, Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
Herr Gunther Best
Herr Torsten Bietz
Herr Matthias Ertl
Herr Helge Müller
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Herr Lukas Veith

in Vertretung für Mitglied Fuchs
in Vertretung für Mitglied Neuwirth

Schriftführung

Herr Claus-Peter Vogt

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Norbert Simmer

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Herr Tom Hasport
Herr Volker Knuhr
Frau Ann Kathrin Magic
Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova
Herr Tobias Schmidt

Gäste

Sven Küster

Abwesenheit:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Wirtschaftsförderung
3.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Umspannwerk Tennet
3.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Verkehrsschau
3.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Altstadt Rundgang
4	21-26/1555	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
5		Präsentation Klimaschutz und Klimaanpassungsmanagement / Landesenergie-Agentur (LEA), Herr Küster
6	21-26/1332	Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.12.2024; hier: Schaffung einer Stelle für Klimaanpassungsmanagement
7	21-26/1327/1	Teilnahme am Projekt "Klira"
8	21-26/1528	Raddirektverbindung FRM6
		Antrag Sitzungsverlängerung
9	21-26/1442	Antrag der FW/UWG vom 16.04.2025; hier: „Erstellung eines Wohnmobilparkplatzes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim“
10	21-26/1529	Förderung von Handel & Nahverkehr – Aktionen im Advent
11	16-21/0357	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2017, hier: Freie Fahrt im Friedberger Stadtbus
12	21-26/1580	Neufassung der „Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) – Parkgebührenordnung vom 10.12.2001
13	21-26/0734/5	Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 3/2025 Stadtwerke Friedberg
14		Verschiedenes
14.1		Verschiedenes; hier: Wasserkonzept
14.2		Verschiedenes; hier: Parkhaus

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

- | | |
|----|--|
| 1. | Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO |
|----|--|

Ausschussvorsitzender Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Ausschussvorsitzender Stiller weist auf die eigenständige Prüfung der Magistratsmitglieder einer eventuellen Befangenheit nach § 25 HGO hin.

- | | |
|----|-------------------------------------|
| 2. | Genehmigung der Tagesordnung |
|----|-------------------------------------|

Ausschussvorsitzender Stiller schlägt vor die Tagesordnung wie folgt zu ändern und leitet die Beschlussfassung.

ursprüngliche Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
4		Präsentation Klimaschutz und Klimaanpassungsmanagement / Landesenergie-Agentur (LEA), Herr Küster
5	21-26/1332	Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.12.2024; hier: Schaffung einer Stelle für Klimaanpassungsmanagement
6	21-26/1327/1	Teilnahme am Projekt "Klira"
7	16-21/0357	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2017, hier: Freie Fahrt im Friedberger Stadtbus
8	21-26/1442	Antrag der FW/UWG vom 16.04.2025; hier: „Erstellung eines Wohnmobilparkplatzes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim“
9	21-26/1528	Raddirektverbindung FRM6
10	21-26/1529	Förderung von Handel & Nahverkehr – Aktionen im Advent
11	21-26/1555	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
12	21-26/1580	Neufassung der „Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) – Parkgebührenordnung vom 10.12.2001
13	21-26/0734/5	Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 3/2025 Stadtwerke Friedberg
14		Verschiedenes

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

3. Mitteilungen der Dezernenten

3.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Wirtschaftsförderung

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass am 01.09. ein zweiter Wirtschaftsförderer seine Tätigkeit aufnimmt.

Am 23.09.2025 findet, so Bürgermeister Dahlhaus weiter, das erste Unternehmertreff im Zukunftsraum statt, zudem bisher ca. 30 Anmeldungen vorliegen.

3.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Umspannwerk Tennet

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass Tennet ca. 30 Hektar für das Umspannwerk benötigt.

4 Kommunen sind betroffen, wobei Reichelsheim die größte Last zu tragen hätte. Am 12.09.2025 ist ein Treffen mit dem Kreisbauernverband geplant. Ein erstes Kaufangebot wurde seitens der Stadt abgelehnt.

3.3. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Verkehrsschau

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass anlässlich des Schuljahresanfang eine Aktion der Ordnungspolizei in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt wurde. An der Hauptstraße in Fauerbach wurden aufgrund der Situation und der geführten Gespräche mit den Anwohner Tafeln angebracht, die die Geschwindigkeit anzeigen.

3.4. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Altstadt Rundgang

Erste Stadträtin berichtet von der Aktion des Bürgermeisters und ihr gemeinsam mit der Feuerwehr und der Ordnungspolizei in der östlichen Altstadt (Die Wetterauer Zeitung hat darüber bereits berichtet.).

4. 21-26/1555 Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise

Bürgermeister Dahlhaus betont einführend die Bedeutung der Personenunterführung (PU) für die Stadt Friedberg.

Er bedankt sich für die umfangreichen Vorarbeiten aller Beteiligten, besonders durch das Tiefbauamt, und verweist auf eine gestartete Petition pro PU die schon 1300 Menschen unterzeichnet haben.

Im Anschluss berichtet Bürgermeister Dahlhaus, dass die Deutsche Bahn, sehr kurzfristig, per Mail über neue Kostenfakten informiert habe.

Tiefbauamtsleiter Schmidt verteilt eine Kopie der Vorlage mit angepassten Fakten an die Mitglieder des Ausschusses.

Ausschussvorsitzender Stiller schlägt vor die Verkehrssituation zu diskutieren, und die Kosten außer Betracht zu lassen.

Mitglied Ertl erinnert daran, dass er schon im Vorfeld vor einer Kostensteigerung gewarnt habe und fordert erneut den Ausbau der „kleinen Unterführung“ in Richtung Barbaraviertel.

Mitglied Bietz kritisiert, dass Teile der Öffentlichkeit offenbar schon vor den Gremien informiert wurden. Er bittet folgende Punkte zu Protokoll zu nehmen:

- Die CDU hat schon 2006 einen Antrag auf eine PU gestellt
- Die CDU sieht kritisch, dass die Fördermittelhöhe im Vorfeld nicht feststeht und im Vertragsentwurf keine Ausstiegsklausel in Bezug auf unvorgesehene Kostensteigerungen enthalten ist.
- zu §6 Nr.5 Kostenübertragung. Keine Übernahme aller Planungskosten und eine Beschränkung auf die Kosten für den nicht nutzbaren Teil.
- Konzept der Weiterführung des Radwegs zur Anbindung an den Usatalradweg inklusive der Kosten.
- Eine Ausführung der Kämmerin zur Finanzierung, ohne zusätzliche Belastung der Bürger.

In der anschließenden Diskussion unter Beteiligung der Mitglieder Müller, Ertl, Bansemer und Saltzwedel werden die finanziellen Risiken der Stadt, und die Möglichkeiten neuer Verkehrskonzepte Gegenüber gestellt.

Im Anschluss informiert Amtsleiter Brandt die Vorgehensweise bei der Fördermittelbeantragung.

Ausschussvorsitzender Stiller beendet die Diskussion, und fasst diese zusammen. Vor der folgenden Abstimmung informiert er zur weiteren Beratungsfolge.

Beschluss:

- 1) Der vorgelegten Planungsvereinbarung (Anlage 1) wird zugestimmt (Die Planungsvereinbarung und die damit verbundene vertiefende Planung nach Leistungsphase 3 HOAI sind Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln).
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Schritte zur Unterzeichnung und Erfüllung der Planungsvereinbarung in die Wege zu leiten sowie mit der Änderungsliste zur Haushaltsberatung 2026 die Mittel für die Planungskosten (LP 1-4) in Höhe von 1.630.000 € im Finanzhaushalt 2026 einzubringen und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre vorzunehmen.
- 3) Die Kostentragungspflicht der gesamten Planungskosten bei einem einseitigen Abbruch der Planungen durch die Stadt Friedberg wird ebenso zur Kenntnis genommen, wie die dann zu erfolgende Umbuchung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt.
- 4) Die geschätzten städtischen Gesamtkosten des Projekts in Höhe von ca. 20,5 Mio. €, sowie die möglichen Fördermittel in Höhe von ca. 12,5 Mio. € werden zur Kenntnis genommen. Das Risiko von keiner oder geringerer Förderung als angenommen, wird ebenso zur Kenntnis genommen.
- 5) Die Nutzungsdauer des Bauwerks von 100 bzw. 110 Jahren und die damit verbundenen geringen jährlichen Abschreibungskosten werden zu Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0

5.

**Präsentation Klimaschutz und Klimaanpassungsmanagement /
Landesenergie-Agentur (LEA), Herr Küster**

Ausschussvorsitzender Stiller begrüßt Herrn Küster und stellt ihn vor.

Herr Küster stellt anhand einer Präsentation die Zuständigkeiten der LEA vor, und erläutert die Auswirkungen des Klimawandels in Friedberg, die wirtschaftlichen Auswirkungen und den Unterschied zwischen Klimaschutz und Klimaanpassungsmanagement.

Im Anschluss beantwortet Herr Küster Fragen aus dem Gremium und geht auf Stellungnahmen der Mitglieder Müller, Saltzwedel und Bansemer ein.

In der Folge stellt Stadtplanerin Frau Magic mögliche Betrachtungs- und Umsetzungsansätze in Friedberg vor.

Ausschussvorsitzender Stiller bedankt sich bei Frau Magic und Herrn Küster für ihre Vorträge.

6.

21-26/1332

**Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.12.2024;
hier: Schaffung einer Stelle für Klimaanpassungsmanagement**

Ausschussvorsitzender Stiller leitet die Abstimmung.

Beschluss:

Im Haushalt 2025 ist eine neue Stelle mit der Wertigkeit TVÖD 11 für Klimaanpassungsmanagement zu schaffen.

Die/der künftige Stelleninhaber/in soll in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin und allen städtischen Behörden Klimaanpassungsmaßnahmen gewährleisten, insbesondere auch die Erarbeitung des längst beschlossenen Hitzeschutzaktionsplans koordinieren und begleiten.

Es wird von der Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat und der Verwaltungsspitze vorgeschlagen, dass der/die Stelleninhaber/in bei allen Projekten aktiv miteinzubinden ist, bei denen Anpassungen an die Klimaveränderungen notwendig sind (z.B. Mobilität, Energie, Stadtentwicklung).

Bei der Erstellung von Magistratsvorlagen, insbesondere im Bereich Verkehr, Bauen, Stadtplanung und Grünwesen, sollten neben der Klimaschutzmanagerin auch dem/der künftigen Klimaanpassungsmanager/in die Möglichkeit zur jeweiligen Stellungnahme eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

7. 21-26/1327/1 Teilnahme am Projekt "Klira"

Ausschussvorsitzender Stiller begrüßt die Klimaschutzbeauftragte Frau Dr. Rhon- Nemudrova die anhand einer Präsentation, dass Projekt „Klira“ vorstellt.

Im Anschluss steht Frau Rhon- Nemudrova für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender Stiller leitet die Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadt Friedberg erklärt ihre Zustimmung zur Teilnahme am Projekt „Klira“ und verpflichtet sich, ab Herbst 2025 aktiv am Projekt teilzunehmen. Ziel ist es, das Instrument des Bürgerrats für den Klimaschutz zu nutzen, um zentrale Fragestellungen mit direktem Bezug zur Verhaltensänderung der Bürgerinnen und Bürger, wie Wohnen, Mobilität sowie Ernährung und Konsum, in einem partizipativen Verfahren zu erarbeiten. Diese Themen sind essenziell für eine erfolgreiche Umsetzung des neuen Klimaschutzkonzeptes.

Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieser Teilnahme einzuleiten, die Kooperationsvereinbarungen mit den Projektorganisatoren abzuschließen und alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Mit der Durchführung wird die Klimaschutzmanagerin der Stadt/Friedberg Stadtwerke beauftragt.

Über die endgültige Teilnahme entscheidet der Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr, anschließend die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

8. 21-26/1528 Raddirektverbindung FRM6

Nach kontroverser Diskussion stellt Ausschussvorsitzender Stiller folgenden Änderungsantrag zum Beschlussentwurf und leitet im Anschluss die Abstimmung:

Beschlussentwurf:

- 1) Die Ergänzung zur Machbarkeitsstudie FRM6 (Anlage 1 und Anlage 3) wird als Grundlage für die weitere Planung einer Raddirektverbindung zur Kenntnis genommen.
- 2) Der Umsetzung einer Raddirektverbindung auf Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie wird zugestimmt.
- 3) Dem angepassten Trassenverlauf in ihrer Gemarkung gemäß Machbarkeitsstudie (Anlage 1) wird zugestimmt.
- 4) Der Übernahme der Vorhabenträgerschaft für die Umsetzung der Radschnellverbindung FRM6 durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain (nachfolgend 'Regionalverband' genannt) wird zugestimmt. Die Rechte und Pflichten zwischen dem Regionalverband als Vorhabenträger und den jeweiligen Baulasträgern werden in bilateralen Planungs-/Verwaltungsvereinbarungen (Anlage 4) festgeschrieben.

- 5) Die Antragsstellung zur Förderung an Hessen Mobil über den Regionalverband wird zugestimmt. Dieser erhält auch die Bewilligungsbescheide und ist mit seinen Rechten und Pflichten als Antragssteller Hessen Mobil gegenüber verantwortlich. Auch die monetäre Zuweisung erfolgt an den Regionalverband, der dann die Fördergelder an die einzelnen Kommunen verteilt.
- 6) Die Umsetzung der Teilabschnitte erfolgt über gesonderte Beschlüsse. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen und die Beschlüsse für die Umsetzung der Teilabschnitte vorzubereiten.

Beschluss in Abänderung:

- 1) Die Ergänzung zur Machbarkeitsstudie FRM6 (**Anlage 1 und** Anlage 3) wird als Grundlage für die weitere Planung einer Raddirektverbindung zur Kenntnis genommen.
- 2) Der Umsetzung einer Raddirektverbindung auf Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie wird zugestimmt.
- 3) Dem angepassten Trassenverlauf in ihrer Gemarkung gemäß Machbarkeitsstudie (Anlage **1** **3**) wird zugestimmt.
- 4) Der Übernahme der Vorhabenträgerschaft für die Umsetzung der Radschnellverbindung FRM6 durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain (nachfolgend ‚Regionalverband‘ genannt) wird zugestimmt. Die Rechte und Pflichten zwischen dem Regionalverband als Vorhabenträger und den jeweiligen Baulasträgern werden in bilateralen Planungs-/Verwaltungsvereinbarungen (Anlage 4) festgeschrieben.
- 5) Die Antragsstellung zur Förderung an Hessen Mobil über den Regionalverband wird zugestimmt. Dieser erhält auch die Bewilligungsbescheide und ist mit seinen Rechten und Pflichten als Antragssteller Hessen Mobil gegenüber verantwortlich. Auch die monetäre Zuweisung erfolgt an den Regionalverband, der dann die Fördergelder an die einzelnen Kommunen verteilt.
- 6) Die Umsetzung der Teilabschnitte erfolgt über gesonderte Beschlüsse. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen und die Beschlüsse für die Umsetzung der Teilabschnitte vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Antrag Sitzungsverlängerung

Ausschussvorsitzender Stiller stellt den Antrag die Sitzung um maximal 60 Minuten zu verlängern.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Verlängerung der Sitzung um maximal 60 Minuten zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

9.	21-26/1442	Antrag der FW/UWG vom 16.04.2025; hier: „Erstellung eines Wohnmobilparkplatzes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim“
-----------	-------------------	--

Mitglied Ertl begründet den Antrag.

Bürgermeister Dahlhaus und Stadtentwicklerin Frau Magic erläutern den Sachstand anhand einer Präsentation. Frau Magic erläutert die zu schaffenden Vorbedingungen für mögliche Flächen in verschiedenen Stadtteilen, und gibt im Anschluss einen Ausblick auf das weitere Vorgehen und eine mögliche Testphase.

Mitglied Ertl bedankt sich für die Ausführungen.

Ausschussvorsitzender Stiller leitet die Abstimmung.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt mit der Stadt Bad Nauheim Kontakt aufzunehmen, um innerhalb der nächsten 6 Monate eine Vorlage zu erarbeiten, die einen Weg zur Umsetzung eines gemeinsamen Wohnmobilparkplatzes für die beiden Städte aufzeigt. Dabei soll die Umsetzung so gewählt werden, dass es schnellstmöglich zur Bereitstellung eines solchen Wohnmobilparkplatzes kommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/1529	Förderung von Handel & Nahverkehr – Aktionen im Advent
------------	-------------------	---

Vorsitzender Stiller leitet die Abstimmung.

Beschluss:

- (1) Die Verwaltung wird beauftragt, an den Adventswochenenden 2025 eine kostenlose ÖPNV- Nutzung anzubieten. Die Kosten hierfür betragen 3.500€ für die tarifgebietsübergreifenden Fahrten zwischen das Tarifgebiet 2501 Gemarkung Friedberg und 2520 Gemarkung Bad Nauheim. Dies gilt für Busfahrten wie auch für Zugfahrten oder den AST-Verkehr.
- (2) Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für das Jahr 2025 wird zugestimmt.
Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.
- (3) Der Gutscheinaktion „Ne guude Sache“ zur Erhöhung der Besucherfrequenz, Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie sowie zur Bekanntmachung der Park- und ÖPNV-Möglichkeiten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

11.	16-21/0357	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2017, hier: Freie Fahrt im Friedberger Stadtbus
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Abstimmung mit der VGO und ggf. RMV und ZOV zu prüfen, wie eine kostenlose Nutzung der Friedberger Stadtbuslinien für definierte Zeiträume möglich ist. Ein konkretisierter Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Der Fortschritt der Verhandlung ist im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr bei jeder Sitzung zu berichten.

Mögliche Zeiträume sind: Sommerferien, Schulferien, Adventszeit, Winterzeit.

beantwortet

12.	21-26/1580	Neufassung der „Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) – Parkgebührenordnung vom 10.12.2001
-----	------------	---

Erste Stadträtin Diegel erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Vorsitzender Stiller leitet im Anschluss die Abstimmung.

Beschluss:

Der Neufassung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

13.	21-26/0734/5	Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 3/2025 Stadtwerke Friedberg
-----	--------------	--

zur Kenntnis genommen

14.	Verschiedenes
-----	---------------

14.1.	Verschiedenes; hier: Wasserkonzept
-------	---------------------------------------

Ausschussvorsitzender Stiller bittet darum, dass Wasserkonzept von Stadtwerken und OVAG dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen um Fragen zum Konzept herausarbeiten zu können, und diese von einem Spezialisten im Gremium beantworten zu lassen.

14.2.

**Verschiedenes;
hier: Parkhaus**

Vorsitzender Stiller erkundigt sich nach der Machbarkeitsstudie für das neue Parkhaus.

Betriebsleiter Knuhr informiert, dass diese Ende September fertiggestellt werden soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stiller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez. Stiller
(Vorsitzender)

gez. Vogt
(Schriftführer)